Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3867

19. 01. 89

Beschlußempfehlung

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

Übersicht 10

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Deutsche Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung oder zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt einmütig, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 18. Januar 1989

Der Rechtsausschuß

Helmrich

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	Az. BVerfG Aussetzendes Gericht Beschlußdatum Aktenzeichen	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
11/137	1 BvL 16/88 Sozialgericht Nürnberg 27. 1. 1988 S 13 Al 0217/87	ob § 117 Abs. 2 Satz 4 AFG in der Fassung des AFKG vom 22. Dezember 1981 mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 9 Abs. 3 und Artikel 14 des Grundgesetzes vereinbar ist. Betr.: Ruhen des Anspruchs auf Arbeitslosengeld aufgrund einer im Rahmen eines Sozialplans gewährten Abfindung
11/138	1 BvL 24/88 Amtsgericht Tübingen 26. 7. 1988 3 GR 115/88	ob § 1355 Abs. 2 Satz 2 BGB, wonach der Geburtsname des Mannes Ehename wird, wenn die Eheleute keine Bestimmung im Sinne des § 1355 Abs. 2 Satz 1 BGB treffen, mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
11/140	2 BvL 8/88 OVG NRW Münster 21. 6. 1988 CL 2/86	ob § 29 Abs. 1 des Personalvertretungsgesetzes für das Land NRW — LPVG NW — in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 18. Dezember 1984 (GVBl. 1985 S. 29, ber. S. 121) und § 42 Abs. 3 Satz 2 LPVG NW in o. a. Fassung, soweit darin bestimmt ist, daß der Vorsitzende des Personalrats bei der Freistellung zunächst zu berücksichtigen ist, mit Artikel 33 Abs. 5 des Grundgesetzes und § 98 Abs. 2 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693) vereinbar sind.
11/141	1 BvL 25/88 Finanzgericht Hamburg 30. 6. 1988 II 331/85	ob § 12 Abs. 1, 2 Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz im Jahr 1983 insoweit gegen das Grundgesetz verstieß, als er bestimmte, daß die erbschaftsteuerliche Bereicherung von Grundbesitz mit dem nach dem Zweiten Teil des Bewertungsgesetzes festgestellten Einheitswert, die erbschaftsteuerliche Bereicherung eines Erbbauzinsanspruchs für ein auf demselben Grundstück bestelltes Erbbaurecht nach § 13 Abs. 1 Bewertungsgesetz zu bemessen war.
11/144	2 BvL 10/86 Verwaltungsgericht Köln 20. 8. 1986 3 K 6356/84	ob Artikel 11 Abschnitt I § 1 in Verbindung mit Anlage 2 des Gesetzes zur Belebung der Wirtschaft und Beschäftigung und zur Entlastung des Bundeshaushalts (Haushaltsbegleitgesetz 1983) vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857), soweit er den Ortszuschlag der Stufe 5 betrifft, mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
11/150	1 BvL 29/88 Amtsgericht Kerpen 26. 8. 1988 13 XVI 5/88	ob §§ 1742, 1767 Abs. 2, § 1771 BGB mit dem Grundgesetz vereinbar ist, betr. Beschränkungen der Zweitadoption von Volljährigen.
11/151	1 BvL 30/88 VG München 6. 7. 1988 25 B 8700860	ob der Zustimmungsbeschluß des Landtags des Freistaats Bayern vom 14. Juni 1983 zu dem zwischen dem 6. Juli und 26. Oktober 1982 unterzeichneten Staatsvertrag über die Höhe der Rundfunkgebühr und zur Änderung des Staatsvertrages über einen Finanzausgleich zwischen den Rundfunkanstalten (GVBl. 1983 S. 379), soweit er Artikel 1 des Staatsvertrages betrifft, verfassungswidrig ist.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG Aussetzendes Gericht Beschlußdatum Aktenzeichen	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
11/152	2 BvL 9/88 Landgericht Bremen 4. 8. 1988 6-02476/1987	ob § 46 Abs. 2 BeamtVG, soweit die Vorschrift die Geltendmachung der Ansprüche von Beamten aufgrund allgemeiner gesetzlicher Vorschriften gegen andere öffentlich-rechtliche Dienstherren als den Dienstherrn des Beamten und gegen die im Dienst solcher anderer Dienstherren stehenden Personen ausschließt, mit dem Grundgesetz vereinbar ist.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Verfassungsbeschwerde
11/139	1 BvR 757/88	des Dr. J. Z., Duisburg 1, gegen 1. a) den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 8. April 1988 — BVerwG 7 B 78.86 — b) das Urteil des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 13. Dezember 1985 — 15 A 2408/84 — 2. mittelbar gegen § 6 Abs. 2 Satz 2 der Promotionsordnung des Fachbereichs 1 der Universität — Gesamthochschule — Duisburg vom 14. Juli 1978 betr. Voraussetzungen der Berechtigung zum Prüfer, Gutachter und Betreuer im Promotionsverfahren.
11/142	2 BvR 942/88	der S. S. und D. S., gesetzlich vertreten durch die Eltern R. K. S. und M. S., Werne, gegen a) den Beschluß des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 27. Mai 1988 — 20 B 20.672/88 —, b) das Urteil des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen vom 16. Februar 1988 — 1 K 11.027/87 —, c) den Bescheid des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge vom 14. April 1987 — 423/05338/86 — betr. Versagung der Anerkennung afghanischer Staatsangehöriger als Asylberechtigte, obwohl der Vater als politisch Verfolgter anerkannt ist.
11/143	1 BvR 712/88	der Fr. W. A. e. V., vertr. durch den ersten Vorsitzenden Dr. Ch. B., Augsburg, gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 17. März 1988 — BVerwG 7 C 99.86 —, mittelbar gegen a) Artikel 6 Satz 2 und 3 des Bayerischen Gesetzes über die Leistungen des Staates für private Gymnasien und Realschulen (Privatschulleistungsgesetz — PrivSchLG), eingefügt durch Artikel 10 § 6 Nr. 1 des Haushaltsgesetzes 1983/1984 vom 21. Juli 1983 (GVBl. S. 508), b) Artikel 38 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) vom 24. Juli 1986 (GVBl. S. 169) betr. Regelfinanzhilfe an Waldorfschulen während der Aufbauphase.
11/145	1 BvR 62/87	der Frau I. K., Hamburg, gegen das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 26. November 1986 — II R 32/83 — betr. Behandlung von Erbbauzinsen durch § 92 Abs. 5 des Bewertungsgesetzes.
11/146	1 BvR 211/87	des Herrn F. M., Hamburg, gegen das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 14. Januar 1987 — II R 208/84 — betr. Behandlung von Erbbauzinsen durch § 92 Abs. 5 des Bewertungsgesetzes.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Verfassungsbeschwerde
11/147	1 BvR 713/87	des Herrn E. G., Köln, 1. gegen a) das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 14. Mai 1987 — II R 175/82 —, b) die Einspruchsentscheidung des Finanzamtes Köln-Altstadt vom 3. August 1979 — Rechtsbehelfsliste-Nr. 470/41/1979 —, c) den Schenkungsteuerbescheid des Finanzamtes Köln-Altstadt vom 9. März 1979 — Steuer-Nr. 462/S 300/77 —, 2. mittelbar gegen § 12 Abs. 2 Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) i. V. m. § 92 BewG betr. Behandlung von Erbbauzinsen durch § 92 Abs. 5 des Bewertungsgesetzes.
11/149	1 BvR 682/88	des W. e. V. in Würzburg gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 17. März 1988 — BVerwG 7 C 102.86 —, mittelbar gegen Artikel 6 Satz 2 und 3 des Bayerischen Gesetzes über die Leistungen des Staates für private Gymnasien und Realschulen (Privatschulleistungsgesetz — PrivSchLG), eingefügt durch Artikel 10 § 6 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 1983 und 1984 vom 21. Juli 1983 (GVBl. S. 508).

C. Normenkontrollantrag

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Antrag
11/148	1 BvF 3/88	des Abg. Dr. Hans-Jochen Vogel und weiterer 179 Mitglieder des Deutschen Bundestages auf Prüfung der Verfassungsmäßigkeit von Vorschriften des Atomgesetzes

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333